Vetter

Wegweisend, resilient und flexibel: Automatisiertes Lager maßgeschneidert

Die Vetter Pharma-Fertigung GmbH & Co. KG hat ihr neues, automatisiertes Materiallager für pharmazeutische Packmittel in Betrieb genommen. Mit der Analyse sowie der Beratung und Planung der Logistikprozesse bis hin zur Projektumsetzung des Lagers wurde der erfahrene Intralogistiker STILL betraut. Durch die zukunftsweisende Automatisierung werden Lagerkapazität, Sicherheit und Flexibilität in den Prozessen der innerbetrieblichen Logistik deutlich erhöht.

Branche: Pharma

Unternehmen: Weltweit führend bei aseptischer Abfüllung und Verpackung vorgefüllter Injektionssysteme. Über 5.900 Beschäftigte, Umsatz von knapp 900 Mio. EUR (2022).

Herausforderung: Erweiterung der Kapazitäts- und Auslastungsgrenzen des Auslieferungslagers.

Lösung: Analyse, Beratung und Planung der Logistikprozesse sowie Projektumsetzung eines automatisierten Lagers.

Produkte: Automatisierte STILL MX-X iGo systems Schmalgangstapler und automatisierte STILL EXV iGo systems Hochhubwagen. Integration von Assistenzmodulen wie iGo pilot navigation, Fahrzeug-Terminals und FTS-Software in die bestehenden IT- und Logistiksysteme.

Pharmadienstleister Vetter

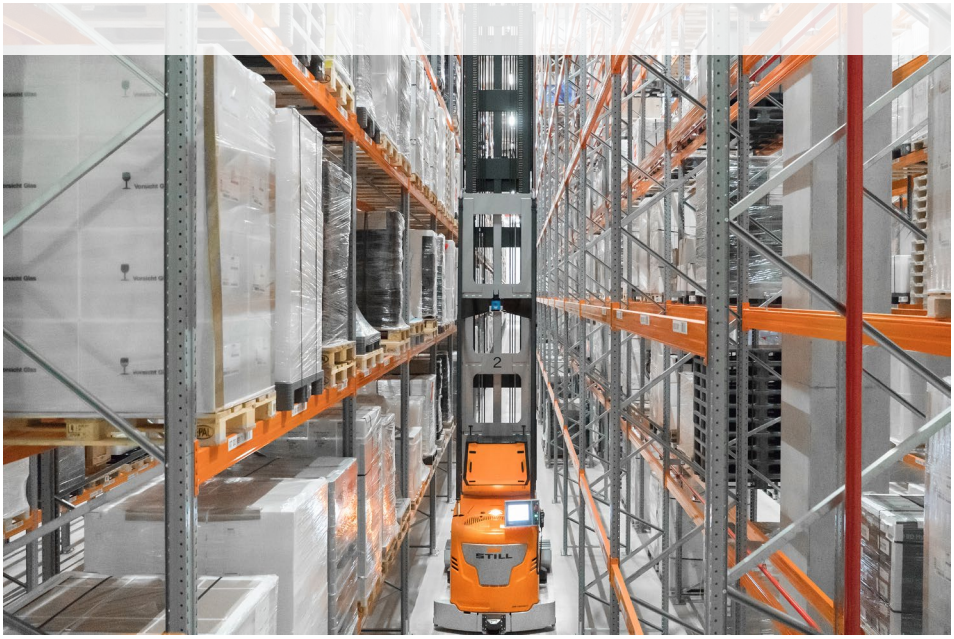
Das Unternehmen Vetter aus dem baden-württembergischen Ravensburg ist einer der weltweit führenden Pharmadienstleister für die aseptische Abfüllung und Verpackung vorgefüllter Injektionssysteme wie Spritzen, Karpulen und Vials. In Auftragsfertigung werden bei dem global agierenden Unternehmen in Familienbesitz die flüssigen Arzneimittel der Pharmahersteller aseptisch in Reinräumen abgefüllt, verpackt und im gekühlten Lager Ravensburg West, kurz RVW 1, bis zur Auslieferung gelagert. Im Jahr 2022 haben mehr als 5.900 Beschäftigte einen Umsatz von knapp 900 Millionen Euro erwirtschaftet.

Automatisiertes Rohstofflager für pharmazeutische Packmittel

Das erfolgreiche Unternehmen in Familienbesitz wächst stetig. So stieß das Auslieferungslager RVW 1 bald an seine Grenzen. Vetter reagierte und hat die Planung für ein neues Lagergebäude in Auftrag gegeben und anschließend realisiert. In dem neuen Lager finden die pharmazeutischen Packmittel für die verschiedenen Produkte von Vetter Platz. Dr. Michael Schmitz, Vice President Logistik von Vetter: „Mittels unserer Logistikstrategie LOG 29 haben wir rechtzeitig in die Automatisierung investiert. Dabei ist die Inbetriebnahme des Automatiklagers von STILL ein Meilenstein. Den Schlüssel zur erfolgreichen Inbetriebnahme haben die kompetenten Gesprächspartner beiderseits geliefert. So konnten wir bei unerwarteten Herausforderungen gemeinsam schnell Lösungen erarbeiten. Hand in Hand haben wir damit die beste Logistiklösung für unser neues Lager entwickelt und RVW 2 pünktlich in Betrieb genommen."

„ Dabei ist die Inbetriebnahme des Automatiklagers von STILL ein Meilenstein. [...] Hand in Hand haben wir damit die beste Logistiklösung für unser neues Lager entwickelt"

Dr. Michael Schmitz, Vice President Logistik, Vetter



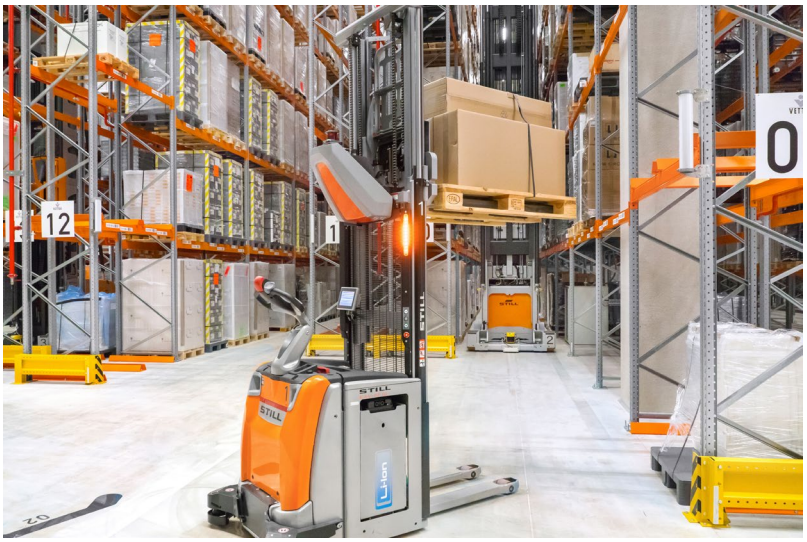
→ Das vollautomatische Materiallager RVW 2 schafft mehr Sicherheit – zum einen zur Sicherstellung der Versorgung der Produktionsstätten und zum anderem angesichts des Fachkräftemangels und des wachsenden Kostendrucks.

Gründliche Analyse, Optimierung und Planung der Logistikprozesse

Von der detaillierten Anforderungsdefinition über den Vergleich mehrerer Grobkonzepte bis hin zur Detailplanung wurden die Logistikprozesse von STILL gemeinsam mit Vetter analysiert, optimiert und detailliert ausgearbeitet. Bernd Geiger, Intralogistics Consultant von STILL, erläutert: „In der ersten Phase haben wir von automatisierten Lagersystemen die Kennzahlen zum geforderten Durchsatz und der zur Verfügung stehenden Lagerfläche im Verhältnis zur Kapazität der einzulagernden Materialien bewertet und miteinander abgeglichen. Die gründliche Analyse ergab, dass die Transporte im Rohstofflager und im Kommissionierbereich der Vorzonenhalle am besten mit automatisierten Flurförderzeugen durchgeführt werden. Gegenüber einer stationären Lösung mit Förderstrecken können wir die Prozesse viel flexibler gestalten." Anschließend sei in der zweiten Phase gemeinsam mit Vetter das automatisierte Rohstofflager mit allen systemischen Anforderungen im Detail ausgearbeitet worden.

„ Gegenüber einer stationären Lösung mit Förderstrecken können wir die Prozesse viel flexibler gestalten"
Bernd Geiger, Intralogistics Consultant bei STILL

↓ Die Simulation der Prozesse mit den Datenanalysen von STILL ergab, dass die Transporte im Rohstofflager und im Kommissionierbereich der Vorzonenhalle am besten mit automatisierten Flurförderzeugen durchgeführt werden.



Maßgeschneiderte und schnelle Inbetriebnahme von RVW 2

Mit 16.200 Palettenstellplätzen wurde die Regalanlage von STILL bedarfsgerecht geplant, geliefert und installiert. Vier Schmalgangstapler MX-X iGo systems meistern mit dem intelligenten Assistenzsystem iGo pilot navigation schnell und sicher die vertikalen Ein- und Auslagerungsprozesse. Für die horizontalen Palettentransporte werden vier Hochhubwagen EXV iGo systems eingesetzt. Jan Urbarz, Teamleiter Lager und Operations bei Vetter, hebt hervor: „Durch die enge Planung und Abstimmung mit STILL wurde das Automatiklager von der ersten Idee nach nur 18 Monaten pünktlich in Betrieb genommen. Die Automatisierung ist auf unsere Anforderungen maßgefertigt. Zudem ist die Lösung wirtschaftlich und bei steigendem Bedarf mit weiteren Fahrzeugen einfach und flexibel skalierbar."

↓ Die einzulagernde Palette übernimmt der Hochhubwagen EXV iGo systems. Auf der Förderstrecke wurde zuvor die Kontur vermessen und damit automatisiert der Stellplatz im LVS von STILL festgelegt.

Tobias Trunk, Operations Manager Intralogistics Solutions bei STILL, fügt an: „Bei der Prozessautomatisierung ist die Grundlage einer erfolgreichen Inbetriebnahme unser enormer Erfahrungsschatz und die bewährten Fähigkeiten unserer Flurförderzeuge. In den automatisierten Warenflüssen setzen wir unsere Fahrzeuge genau für diejenigen Aufgaben ein, für die sie optimiert worden sind."

Der Projektmanager ist verantwortlich für die Koordination der verschiedenen Gewerke wie Fabrikplanung, Handwerk sowie Lieferanten für die Halleneinrichtungen und Implementierung der gesamten Intralogistik. Im Shopfloor-Management und in Jour-fixe-Besprechungen wurden Zeitpläne für die Gewerke und die Integration der verschiedenen IT-Systeme koordiniert.

Reibungslose Integration der IT-Systeme

Die Schnittstellen für die Lager- und Flottenverwaltung haben beide Firmen gemeinsam programmiert. Dabei sind Fahrzeug-Assistenzmodule wie iGo pilot navigation, Fahrzeug-Terminals und FTS-Software in die IT- und Logistiksysteme von Vetter mühelos integriert worden. Anna Lisa Sauter, Teamleiterin Prozesse und Systeme bei Vetter, unterstreicht: „In der Testphase zur Schnittstellenprogrammierung, also noch vor der Go-live-Phase, wurden Daten und Prozesse im Lager unter Realbedingungen für das Vetter-Hostsystem verfügbar gemacht, d. h. der Code von einer Testumgebung in die Produktionsumgebung verschoben. In dieser Phase hat STILL uns mit einer Simulationssoftware unterstützt, mit der wir die Datenübergabe der Lagerverwaltung grundlegend und ausgiebig testen konnten."

Intelligente Datenanalyse

Gesteuert und überwacht werden die iGo systems Fahrzeuge vom Flottenkontrollsystem. Rund um die Uhr erzeugt es eine riesige Menge wertvoller Daten, mit denen eine gründliche Analyse der Prozesse aus einem übergeordneten Blickwinkel durchgeführt werden kann.

Mit der Software iGo insights bietet STILL ein Cloud-basiertes Tool zur Auswertung an. Es kann aus der Fülle der gesammelten Prozessinformationen Zusammenhänge herausfiltern und konkrete Handlungsempfehlungen ableiten. Christian Boos, Abteilungsleiter Logistik bei Vetter, blickt in die Zukunft: „Bei stetig wachsenden Anforderungen können wir zusätzliche Arbeitsschichten betreiben. Mit dem intelligenten Tool iGo insights lässt sich die Verfügbarkeit und Leistungsfähigkeit unserer automatisierten Flotte weiter optimieren."

„ Mehr als die Hälfte unserer Kunden möchte in nächster Zeit Prozesse automatisieren [...] wir reagieren mit schnell realisierbaren und skalierbaren Automatisierungslösungen."
Patrick Litz, Head of Intralogistics Solutions bei STILL

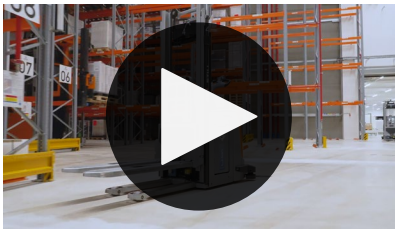
Fazit

Der Pharmadienstleister Vetter hat mit dem Lager RVW 2 seine Ziele erreicht.

Dr. Michael Schmitz: „Das Materiallager RVW 2 schafft mehr Sicherheit in unserer gesamten innerbetrieblichen Logistik – zum einen zur Sicherstellung der reibungsfreien Versorgung unserer Produktionsstätten und zum anderen angesichts des Fachkräftemangels und des wachsenden Kostendrucks."

Für die Automatisierung der Intralogistik bietet STILL verschiedene fahrzeugbasierte Ausbaustufen, die sich individuell an die Anforderungen anpassen lassen. Patrick Litz, Head of Intralogistics Solutions bei STILL, resümiert: „Mehr als die Hälfte unserer Kunden möchte in nächster Zeit Prozesse automatisieren, die derzeit noch manuell bewältigt werden. Auf den wachsenden Bedarf reagieren wir mit schnell realisierbaren und skalierbaren Automatisierungslösungen. Die intelligenten Assistenzsysteme und Automatisierungen unserer Flurförderzeuge sind äußerst effizient, anwenderfreundlich und zukunftsfähig. Spezialisiert durch unsere Kundennähe ist unsere Partnerschaft stets verlässlich."

Film ab! Wegweisend, resilient und flexibel: Automatisiertes Lager für Vetter von STILL maßgeschneidert.



STILL GmbH
Berzeliusstraße 10
22113 Hamburg
Tel.: +49(0) 40/7339-2000
Fax: +49(0) 40/7339-2001
info@still.de
www.still.de